

D

Disorders of Initiating and Maintaining Sleep



Definition

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

DIMS stellen die Hauptkategorie A im Klassifikationssystem der Schlafstörungen der ASDC von 1979 dar, welche die Hauptbeschwerden der Patienten zur Grundlage der Einteilung in vier Kategorien machte. Die drei weiteren Hauptkategorien waren als Gruppe B die Störungen mit exzessiver Schläfrigkeit (► „Disorders of Excessive Somnolence“, DOES), als Gruppe C die Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus (Disorders of the Sleep-Wake Schedule) und als Gruppe D die Dysfunktionen in Verbindung mit Schlaf, Schlafstadien oder partiellem Erwachen, Parasomnien (Disorders of Sleep, Sleep Stages or Partial Arousals, Parasomnias).

Siehe auch ► „Diagnostische Klassifikationssysteme“.

Synonyme

DIMS; Ein- und Durchschlafstörungen